

Pastoralvereinbarung

der **Pfarrei „St. Elisabeth“**

bestehend aus

Gemeinde "St. Elisabeth", 06667 Weißenfels, Friedrichsstr. 15,

Gemeinde „St. Marien“, 06679 Hohenmölsen/Teuchern, Ernst-Thälmann-
Str. 22a.

und

Gemeinde „St. Joseph“, Lützen (Kirche wurde am 27.01.2013 entwidmet).

1. Vorbemerkungen

Mit der Neugründung der Pfarrei "St. Elisabeth" sind Voraussetzungen geschaffen wurden, die Zusammenarbeit der Gemeinden St. Elisabeth, St. Marien und St. Joseph zu vertiefen und die neuen Strukturen einzubeziehen. Die Partner dieser Vereinbarung sind sich bewusst, dass die pastorale Gestaltung der Pfarrei Weißenfels ein dynamischer Prozess ist, der die gewachsenen und etablierten Strukturen einbezieht und berücksichtigt. Die im folgenden dargelegten Gedanken, Vorstellungen und Ziele bedürfen einer laufenden Anpassung an aktuelle Gegebenheiten und Entwicklungen wie z.B. die demographische Entwicklung der Städte und der Pfarrei (kulturell, sozial, wirtschaftlich, politisch), Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, Ausländeranteile. Die vorliegende Vereinbarung soll den angestrebten Geist des pastoralen Lebens in der Pfarrei fassen und allen wirkenden Mitgliedern als Leitfaden und -bild für ihre Arbeit im Sinne und zum Wohle der Pfarrei dienen. Dabei sollen die Belastungen der Organisation und Gestaltung des alltäglichen Gemeindelebens möglichst breit verteilt werden und die Verantwortlichkeiten dezentral in der Zuständigkeit vieler engagierter Mitglieder der Pfarrei liegen. Die Arbeit hauptamtlicher Mitarbeiter/innen soll sich insbesondere auf die Funktionalität der Pfarrei und die liturgischen Aufgaben konzentrieren. Schließlich hat diese Vereinbarung das Ziel, die Grundlage der pastoralen Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden in der Pfarrei zu bilden.

2. Leitbild

- 2.1. Die Pfarrei "St. Elisabeth" Weißenfels versteht sich als eine Gemeinschaft von Gemeinden, die die Kirche Christi gestalten, leben und verkünden will. Sie sieht sich als katholische Gemeinschaft in der Gesellschaft und möchte in der Sprache der Zeit mit ihren spezifischen Möglichkeiten, Chancen und Problemen christliches Leben gestalten. Im besonderen heißt das, den Glauben bewahren, vertiefen und weitergeben; als Christen in der Öffentlichkeit erkennbar leben.
- 2.2. Sie strebt nach Kräften die Unterstützung ihrer Gemeinden und Gemeinschaften an und beabsichtigt, ihre personellen und finanziellen Ressourcen in diesem Sinne einzusetzen.
- 2.3. Voraussetzung für die Unterstützung bestehender und entstehender Gruppen und Gemeinschaften ist die ehrenamtliche Aktivität und das engagierte, eigenverantwortliche Wirken und Gestalten ihrer Mitglieder. Die Gremien der Pfarrei können Gemeinschaften, deren Arbeit sie für besonders wichtig und notwendig für das Wohl der Pfarrei erachten, mit besonderer Begünstigung und Unterstützung bedenken.
- 2.4. Die Gemeinden und Gemeinschaften der Pfarrei sind für die Mit- und Zusammenarbeit aller Mitglieder der Pfarrei offen.
- 2.5. Der Kirchenvorstand (bestehend aus Vertretern der einzelnen Gemeinden) der Pfarrei sorgt für einen verantwortlichen und transparenten Umgang mit den finanziellen Ressourcen.
- 2.6. Die Pfarrei wird in der Gestaltung der Liturgie und des pastoralen Lebens nach Möglichkeiten suchen, junge Menschen zu ermutigen, ihre geistliche Berufung zu entdecken, zu kommunizieren und mit Hilfe der Gemeindemitglieder zu entwickeln. Alle Gemeindemitglieder sind gehalten, durch ihr Gebet und sonstige Unterstützung junge Menschen zu ermutigen, geistliche Berufungen zu ergreifen.

3. Pastorale Ziele und Aufgaben

Als Pfarrei Weißenfels leben wir mit und unter einer Bevölkerung, die zu über 80% religiös nicht beheimatet ist. Diese große Anzahl der Nichtchristen verstehen wir als Anfrage und als Chance. Deshalb wollen wir als Christen so leben, dass wir von unseren Mitmenschen angefragt werden, Zeugnis zu geben von der Hoffnung, die uns erfüllt. So wollen wir eine Pastoral entwickeln, die einladend präsent ist und sich den Menschen zuwendet.

Die Pfarrei mit ihren Gemeinden soll in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden; einmal durch ihre Angebote für sich selbst (Gottesdienste, Feste, Aktionen, Kinder- und Jugendarbeit, Gesprächskreise...); zum anderen müssen diese Angebote auch für eine breite Öffentlichkeit außerhalb der Gemeindemitglieder zur Kenntnis gebracht werden (Presse, Internet, Aushänge, Flyer). Dabei muß erkennbar sein, dass jeder willkommen ist.

Die karitativen Leistungen, die angeboten werden, haben eine deutlich erkennbare christliche Prägung.

4. Liturgia

In der Pfarrei sind die Hl. Messen so geordnet, dass jede Gemeinde die Möglichkeit hat, an den Gottesdiensten wie folgt teilzunehmen.

Sonntag	9.30 Uhr in Weißenfels
Montag	9.00 Uhr in Weißenfels
Dienstag	9.00 Uhr in Weißenfels 14.00 Uhr WGF in Hohenmölsen
Mittwoch	17.00 Uhr in Teuchern
Donnerstag	18.00 Uhr in Weißenfels (Oktober bis Ostern 9.00 Uhr)
Freitag	9.00 Uhr in Hohenmölsen
Samstag	18.00 Uhr Hl. Messe und WGF im Wechsel Teuchern - Hohenmölsen

Einmal im Monat findet im St. Franziskusheim die Hl. Messe im Wechsel mit Wort-Gottes-Feiern statt. Der Kirchenjahreszeit entsprechend finden Kreuzwege, Vespere, Maiandachten, Rosenkranzandachten sowie Krankenkommunionen statt.

Am Abend des Fronleichnamfestes trifft sich die Pfarrei zur Eucharistiefeier und anschließend Beisammensein in Hohenmölsen sowie am Sonntag danach in Weißenfels, um gemeinsam die Messe mit Prozession und anschließend ein Gemeindefest zu feiern. Gleichzeitig sollen die Patronatsfeste der Kirchen in Weißenfels (November), Hohenmölsen (September) und Teuchern (Juli) vor Ort und unter Beteiligung der gesamten Pfarrei begangen werden.

Nachdem die Kar- und Ostertage sowie die Feiertage der Weihnachtszeit in den Gemeinden Weißenfels und Hohenmölsen/Teuchern noch weitestgehend parallel begangen wurden, werden in der Pfarrei die Höhepunkte des Kirchenjahres gemeinsam gefeiert, wobei Weißenfels mit der größten Kirche der Pfarrei den zentralen Punkt bildet: An Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht trifft sich die Pfarrei hier. Die traditionellen Kreuzwegandachten in Weißenfels und Hohenmölsen/Teuchern bleiben bestehen. Am Ostersonntag findet die Eucharistiefeier in Weißenfels und Hohenmölsen /Teuchern (im jährlichen Wechsel - Messe und WGF) statt, am Ostermontag in Weißenfels.

Am Hl. Abend findet am Nachmittag in Hohenmölsen ein Krippenspiel statt, gleichzeitig das Krippenspiel in Weißenfels, die Christmette wird am späten Abend in Weißenfels gefeiert. Am ersten Weihnachtstag ist Festgottesdienst in Weißenfels und Hohenmölsen/Teuchern (im jährlichen Wechsel - Hl. Messe und WGF), am

zweiten Weihnachtstag (in HHM) in Weißenfels (Epiphanie) mit Aussendung der Sternsinger.

Die Gottesdienstzeiten sind so abzustimmen, dass dem Priester die würdige Feier aller Messen möglich ist. Um die Mitfeier der zentralen Gottesdienste v.a. in Weißenfels für alle Gemeindemitglieder zu gewährleisten, ist ein Fahrdienst eingerichtet.

Wichtig ist die sorgfältige Vorbereitung und Feier der Messen wie auch der anderen Gottesdienstformen wie Wort-Gottes-Feier, Vespern, Andachten etc. Die Gemeinden sind so zu sensibilisieren, dass alle Gottesdienstformen akzeptiert und angenommen werden. Das soll geschehen durch Erläutern und Werben, daß es verschiedene Weisen gibt, Gott zu loben, zu danken, zu bitten, seine Schuld und seine Freude vor ihm zu bringen.

Dazu müssen die derzeitigen und zu gewinnenden Gemeindemitglieder da „abgeholt“ werden, wo sie gerade sind (Lebensumfeld, Lebenssituation...). Hilfreich sind hier Gottesdienstangebote für die verschiedenen Zielgruppen:

- für Kinder und Jugendliche im Jahreskreis
- Kolping, Schönstatt (Bündnismesse), Chor
- Ausländer (Messe in polnischer Sprache)

Ehrenamtliche zur Leitung von Gebetszeiten und Andachten werden aus bestehenden Gruppierungen heraus gewonnen (Kolping, Schönstatt, Frauen, Jugend), indem diese Gruppen Gottesdienste gestalten und Befähigte gezielt angesprochen werden. Besonders geeignete Gemeindemitglieder sind als Gottesdienstbeauftragte für die Wort-Gottes-Feier nach einer fachlichen Ausbildung beim Bistum eingesetzt.

Die Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragten der Pfarrei nehmen die Weiterbildungsangebote des Bistums wahr (Fachakademie für Gemeindepastoral). Die Lektoren werden zu einem jährlichen Einkehrtag eingeladen.

Familien, Kinder und Jugendliche vertiefen ihr liturgisches Bewußtsein in gezielter Vorbereitung jeweiliger Gottesdienste; als Lektor, beim Anspiel, in der Kinderschola oder Instrumentalgruppe bringen sie ihre Fähigkeiten ein und werden aktive Mitgestalter bei Familien- und Schülergottesdiensten. Jugendliche werden bei der Vorbereitung und Gestaltung der Jugendmessen ermuntert und begleitet.

Der Liturgiekreis besteht aus dem Kreis der Gottesdienstbeauftragten, der Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung von WGF übernimmt. Eine weitere Ausweitung ist weiterhin anzustreben.

Gottesdienstformen, zu denen Menschen außerhalb der Kirche besonders eingeladen sind, finden in der Pfarrei bei den KITA-Kathecheten, der Andacht zum Zuckertütenfest der KITA St. Elisabeth in Weißenfels, die nicht nur von christlichen

Kindern besucht wird, bei den Gottesdiensten im St. Franziskusheim in Weißenfels statt.

Im Krankenhaus Weißenfels wird „Seelsorge nach Wunsch“ angeboten (wird bei der Patientenaufnahme abgefragt).

Die Einrichtung eines „Raumes der Stille“ wird angestrebt.

5. Diakonia

In unserem diakonischen Handeln soll unsere Mission als Dienst Gottes am Leben der Menschen, wer immer sie sind, erlebbar werden.

„Diakonie – Dienst am Menschen“ ist eine unabdingbare Aufgabe eines jeden Gemeindemitgliedes der Pfarrei. Ziel unseres Handelns ist es, nachhaltig das diakonische und solidarische Handeln in den einzelnen Gemeinden zu bewahren und zu verstärken. Als Dienst am Nächsten ist jede personale Zuwendung als diakonisches Bemühen wahrzunehmen.

Aufgrund der Altersstruktur unserer Gesellschaft gilt den Alten und den Kranken unser besonderes Augenmerk. Die Haus- und Besuchsdienste in den verschiedenen Formen der einzelnen Gemeinden werden in den nächsten Jahren fortgeführt. In Weißenfels ist dabei der Orts- Caritasverein verantwortlich. In Hohenmölsen geschieht das durch den „Helferkreis“, in Teuchern durch den „Mittwochkreis“ und in Lützen durch persönliche Besuche einzelner Gemeindemitglieder (Krankenkommunion).

In Trägerschaft der Pfarrei befinden sich folgende caritative Einrichtungen:

Die Kindertagesstätte St. Elisabeth in Weißenfels mit 65 Plätzen

und die Caritas Sozialstation Weißenfels mit derzeit ca. 100 Patienten.

Auf dem Gebiet der Pfarrei befinden sich:

- zwei Altenpflegeeinrichtungen, das Caritas Altenpflegeheim St. Franziskus mit 80 Plätzen und das Servitas Seniorenzentrum mit 115 Plätzen, beide in Trägerschaft der Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm) in Magdeburg,
- die Soziale Beratungsstelle (Migrantenberatung, Mütter- Kuren- Beratung) in Weißenfels in Trägerschaft des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg
- die Caritas Wohn- und Förderstätte „Julius von Pflug“ in Schelkau mit 147 Plätzen und ihrem Teilbereich in Zeitz, ebenfalls in Trägerschaft der Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius GmbH (ctm).

Zu den genannten sozialen Einrichtungen bestehen seitens der einzelnen Gemeinden Kooperationen und Schwerpunktaufgaben der Zusammenarbeit in

unterschiedlichen Ausprägungen wie z.B. Gottesdienste, Besuchsdienste, Unterstützung bei Aktivitäten, Sozialtage, die es in den nächsten Jahren gilt, weiter zu verfestigen und auszubauen. Die Verantwortung dabei liegt beim Pfarrer und den jeweiligen Einrichtungsleitern.

Große Bedeutung und außerordentliche Beachtung kommt dabei zunehmend dem bereits bestehenden Engagement und Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Spenderinnen und Spendern zu, welche die sozialen Einrichtungen jeweils tatkräftig auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen. Dieses gilt es, seitens aller wahrzunehmen, auszubauen und zu würdigen. Das geschieht durch Veröffentlichung in der Presse, Gemeinde und auf der Internet-Seite der Pfarrei.

Die Gemeinden der Pfarrei setzen sich besonders für die Armen und Benachteiligten ein. Die bestehenden internationalen Hilfsprojekte der Gemeinden über die Grenzen der Pfarrei hinaus sind die Tansania-Hilfe und das Togo-Hilfsprojekt der Gemeinde Hohenmölsen. Die Beteiligung und Unterstützung durch alle Gemeinden der Pfarrei wird in den nächsten Jahren weiterentwickelt.

Innerhalb der Pfarrei setzen wir uns für Hilfsbedürftige in verschiedenen Lebens- und Notlagen ein. Hier sind z.B. die Sozialen Notlagen und Eingliederung von Ausländern in die Gemeinde und Gesellschaft in den Blick zu fassen.

Ein besonders Anliegen ist es, bedürftigen Menschen und Familien eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben der Pfarrei zu ermöglichen.

Wir denken dabei besonders an Chronisch Kranke, an Kinder, Alleinerziehende, Ausländer.

Beibehalten wollen wir die Weihnachtspäckchen-Aktionen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Caritas Wohn- und Förderstätte Schelkau.

Die Pfarrei wird alle Gemeinden jährlich über diese Projekte informieren.

6. Pastorale

Als Pfarrei Weißenfels tragen wir Verantwortung für die katholischen Christen in einem Gebiet, welches vier Gemeinden umfasst. Eine wichtige Zielstellung ist, jedem Gläubigen das Gefühl zu geben, auch in dieser größeren Struktur eine christliche Heimat zu finden.

Wir wollen die Gläubigen unserer Pfarrei anregen, durch aktive Mitarbeit, Bewährtes in den verschiedenen Gemeinden zu erhalten, aber auch neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es

- entsprechende Anregungen zu geben,
- Aktivitäten in den einzelnen Gemeinden zu unterstützen
- und koordinierend tätig zu sein.

Eine bestehende Tradition der Kolpingfamilie Weißenfels, die finanzielle Unterstützung des Hospizes in Halle, wird weitergeführt.

Leben und Glauben sind Schlüsselworte, die in der Bibel eine wichtige Rolle spielen. Wir legen Wert darauf, auf die Informationsquelle „Bibel“ nicht zu verzichten.

Als Pfarrei achten wir darauf, dass das Leben in unseren Gemeinden und unser Denken und Handeln geprägt ist von dem, was wir als Christen glauben.

Geselligkeit und Spiritualität schließen sich nicht aus sondern ergänzen sich bei der Gestaltung des Gemeindelebens.

Für die „Kleinkindstunde“ der Gemeinde Hohenmölsen ist nach Möglichkeiten zu suchen, diese weiterzuführen und sie ist offen für alle Kinder. Eine große Bedeutung messen wir der Erhaltung der Kita St. Elisabeth zu. Denn hier kommen Eltern und die Kinder (ungetauft oder in anderen Religionen sozialisiert) mit dem christlichen Glauben und den Werten christlichen Lebens in Berührung. Ungetaufte Kinder oder Kinder von Ausländern sollen sich vorurteilsfrei angenommen und gut betreut fühlen. Eine besondere Bereicherung des Gemeindelebens sehen wir in der Mitgestaltung von Gottesdienste und Festen durch Kita-Gruppen.

Der außerschulische Religionsunterricht findet als Religiöser Schülertag in den Gemeinderäumen in Weißenfels statt.

Der schulische Unterricht in Hohenmölsen ist wegen seiner missionarischen Bedeutung von großer Wichtigkeit und wird daher weiterhin ermöglicht.

Die Spendung von Sakramenten spielt im Gemeindeleben eine sehr wichtige Rolle. Dies gilt besonders für die Erste Hl. Kommunion und die Firmung. Die Vorbereitung als auch die Durchführung der Feiern finden gemeinsam in Weißenfels statt. Dabei werden auch die einzelnen Gruppen der Gemeinden mit einbezogen. Besonders gilt dies für die Eltern der Erstkommunionkinder und der Firmlinge.

Unter Leitung der Gemeindeferentin wird die Jugendarbeit in der gesamten Pfarrei weitergeführt. Bei der Gestaltung dieser Zusammenkünfte werden die Jugendlichen mit einbezogen.

Ein Schwerpunkt der Pfarrei ist die Arbeit mit den Senioren. Seniorenfrühstück (2x im Monat), Kolpingsenioren (2x im Monat), Einbeziehen in die Gestaltung von Gottesdiensten, Seniorennachmittag (1x im Monat), Sakramentspendung (z.B. Krankensalbung in einem Seniorengottesdienst), Hausbesuche, Krankenkommunionen signalisieren, dass sie wahrgenommen werden und für das Gemeindeleben wichtig sind.

7. Ökumene

Der Pfarrer, die Gemeindefereferentin, und die Pastorale Mitarbeiterin treffen sich in regelmäßigen Abständen mit den evangelischen Pfarrern und Mitarbeitern in der Gruppe „ACK“. Hier werden gemeinsame Gottesdienste (Buß- und Bettag, Jugend-Kreuzweg, Volkstrauertag ect) und Aktionen (Martinsfeier, Schloßfest ect.) geplant und für deren Durchführung gesorgt.

Ökumenische Gottesdienste bleiben weiterhin in den Gemeinden vor Ort beheimatet und umfassen in Weißenfels den Buß- und Bettag, St. Martinstag, das Schloßfest, den Weltgebetstag, Friedensdekade, die Gedenkfeier für die Opfer der Vertreibung sowie den Jugendkreuzweg, in Hohenmölsen/Teuchern den Gottesdienst zum Herbstmarkt, St. Martinstag, Gebetswoche für die Einheit der Christen, den Volkstrauertag, den ökumenischen Kreuzweg, den freitäglichen Hausgottesdienst und das Krippenspiel am 1. Advent im Caritasheim Schelkau.

Um ein Ökumenisches Bewußtsein zu stärken, sollte der Blick mehr auf das gelenkt werden, was uns eint und weniger auf das, was uns noch trennt. Gegenseitiges Einladen zu Festen, Gottesdiensten, Gruppen usw. ist fester Bestandteil unserer ökumenischen Arbeit.

8. Strukturen in der Pfarrei

8.1. Zuständigkeiten

Für die einzelnen Orte in unserer Pfarrei gibt es Ansprechpartner vor Ort. Dies sind für

Teuchern: Herr Josef Schneider (ehrenamtl.)

Hohenmölsen: pastorale Mitarbeiterin Fr. D. Kotzian

Weißenfels: Pfarrer K.-Chr. Werner

Da Weißenfels und Hohenmölsen/Teuchern zwei Zentren in unserer Pfarrei sind, gibt es an beiden Standorten Helferkreise, die das Leben in den Gemeinden organisieren (Feste vorbereiten, Höhepunkte im Kirchenjahr gestalten) und unterstützen (durch Besuchsdienst, Kontakte zu Gemeindefernstehenden halten)

Auch für die einzelnen Gruppen in den Gemeinden gibt es konkrete Ansprechpartner:

Pastoralvereinbarung Weißenfels – Hohenmölsen – Teuchern - Lützen

<u>Weißenfels</u>	Größe	Leitung	Zusammen- setzung	Aktivitäten
Ministranten	12	Gemeinderef.	Jungen, Mädchen	Messen, Andachten
Religionsunterricht (rel. Schülertag)	35 Kin	Gemeinderef.	Jungen, Mädchen	Katechetische Unterweisung
Jugend	15- 22	Gem.-Ref., Jugendrat	Jungen, Mädchen	Themen, Spiel, freie Gestaltung
Senioren	12	eigenverantwortl.	Frauen, Männer	Kaffee, Themen
Kolpingsenioren	ca 20	eigenverantwortl.	Männer, Frauen	Kaffee, Themen
Frauenkreis	20	eigenverantwortl.	Frauen	Themen, freie Gestaltung, Andachten (Kreuzweg)
Kirchenchor	40	Kirchenmusiker	Männer, Frauen	Gottesdienste, Konzerte, Chor-Wochenende
Elisabethkreis	20	eigenverantwortl.	Frauen	Themen, freie Gest.
Caritaskreis	10-15	Eigenverantwortl.	Männer, Frauen	Besuchsdienst
Schönstatt-Familie	20	eigenverantwortl.	Männer, Frauen	Messen, Treffen
Kolping	80	Kolpingsenior, Vorstand	Männer, Frauen, Jugend, Senio	Themen, Gottesdienste, freie Gestaltung

<u>Hohenmölsen, Teuchern</u>	Größe	Leitung	Zusammen- setzung	Aktivitäten	besonders wichtig
Ministranten	5	Past. Mitarb.	Jungen, Mädchen	Gottesdienste	
Kinderschola	ca 3	Pfarrhelferin	Jungen, Mädchen	Gottesdienste	
Junge Erwachs.	10-12		Frauen, Männer	Kirchenjahr	Fastenessen
Senioren	ca 20	Pfarrhelferin	Mä+Fr	Nachmittage	Themen
Kolping	15	Pfarrhelferin	Männer, Frauen	Hl. Messe	
Mittwochkreis, Helferkreis	16	Ehrenamtl. Mitarbeiter	Männer, Frauen	Kirchenjahr, Geselligkeit	Gemeindefeste

In unserer Pfarrei befindet sich ein Büro in Weißenfels mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin.

Zusätzlich braucht es in Hohenmölsen ein Sprechzimmer. In Teuchern gibt es die Möglichkeit der Kontaktaufnahme in Verbindung mit den Gottesdiensten.

8.2. Dienstgespräche und Sitzungen:

Wöchentliche Dienstbesprechungen:

Teilnehmende: Pfarrer, Gemeindefereferent, pastorale Mitarbeiterin, Kirchenmusiker

Wöchentliche Dienstbesprechung mit der Pfarramtssekretärin

Monatliches Teamgespräch mit der Kita

Teilnehmende: Pfarrer, Gemeindefereferent, Hausmeister, Erzieherinnen

Kirchenvorstandssitzungen: 6 x jährlich

PGR-Sitzungen: 4 – 6 x jährlich

8.3. Kommunikation im Gemeindeverbund

Aktuell gibt es ein monatliches Pfarrblatt für die ganze Pfarrei.

Es gibt wöchentliche Veröffentlichungen in der Tagespresse, in Hohenmölsen und Weißenfels; zusätzlich im Amtsblatt der Kommune.

Größere Termine finden sich auch im Veranstaltungskalender der Stadt Weißenfels.

Die Pfarrei unterhält eine eigene Internetseite.

Es gibt einen Jahreskalender für die Pfarrei, der in den Kirchen ausliegt.

9. Personen und Kompetenzen in der Pfarrei

Es gibt in allen Gemeinden ehrenamtliche Küster und zusätzlich Gottesdienstbeauftragte.

Außerdem gibt es in Weißenfels und Hohenmölsen Kommunionhelfer und in allen Gemeinden Lektorinnen und Lektoren.

In der Pfarrei gibt es einen ehrenamtliche Organisten (Teuchern).

Weitere Ausführungen zu diesem Punkt finden sich unter den Punkten 3. Pastorale Ziele im Gemeindeverbund und in 8.1 Zuständigkeiten.

10. Finanzen und Ressourcen

Die Finanzverwaltung geschieht zentral im Kirchenvorstand (s. §3 des Gesetzes über die Verwaltung des Kirchenvermögens im Bistum Magdeburg [VermG] vom 11.3.1997). Die vorhandenen Finanzmittel sind in erster Linie für die Aufgaben der Pastoral, die laufenden Ausgaben (Betriebskosten), Instandhaltungen an den Gebäuden... zu verwenden. Für die Teilgemeinden werden Budgets vereinbart, um laufende Ausgaben sofort begleichen zu können. So können „Bagatellausgaben“ nach bestem Wissen und Gewissen vom Pfarrer sofort beglichen werden (z.B. Havarieschäden).

11. Überprüfung

Das Immobilienkonzept mit der Datenbestandsliste, der pastoralen Bewertung und den Einnahmen-Ausgaben-Berechnungen befindet sich in der Anlage

In den Gremien und in Gemeindeversammlungen sollen (aller zwei Jahren) die oben getroffenen Vereinbarungen gesichtet, überprüft und gegebenenfalls den Gegebenheiten angepaßt werden. Die Ergebnisse der Überprüfung werden auch bei der Visitation durch den Bischof vorgelegt.

12. Immobilien

Ort	Gebäude	aktuelle Nutzung	5 Jahre	10 Jahren	
Hohenmölsen	Kirche	zweimal wöchentliche Eucharistiefeier/WGF ca 10 Personen Samstag: ca. 30 Gottesdienstbesucher	Sicher hoch	hoch	grün
	Pfarrhaus	Wohnung und Gemeinderäume	Hoch	Hoch	grün
Teuchern	Kapelle	Einmal wöchentlich 10 – 12 Personen Samstag ca. 20 Personen (altersgemischt)	hoch		grün
	Massivhaus	3 Wohnungen vermietet Gemeinderaum – hohe Nutzung			blau grün
Lützen	Kirche	27.01.2013 entwidmet und verkauft		Niedrig	
	Pfarrhaus Wohnung	2013 verkauft	niedrig		
	3 Garagen	2013 verkauft			
	Schuppen	2013 verkauft			
Weißenfels	Kirche	Dreimal wöchentliche Eucharistiefeier ca 15 – 20 Personen	Sehr Hoch	Hoch	grün
	Pfarrhaus	Büro Pfarrer- Wohnung, Mietwohnung Gemeinderäume			grün
	Kindergarten				blau
	Gemeindezentrum	2 Wohnungen vermietet Dienstraum der Gemeindereferentin Pfarrsaal Jugendraum Kellerräume	hoch	hoch	blau grün
	Mietshaus L.-Kellstraße Caritas- Verband Sozialstation	2 Wohnungen vermietet			blau
	Mietshaus Hohe Straße	4 Wohnungen (3) vermietet			blau
	1 Garage	Vermietet			blau

Weißenfels, den 06.04.2016

Pfarrer Karl-Christoph Werner

Martin Papke

Gemeindereferent

Dr. Michael Heinemann

Stellvertretender Kirchenvorstand

Norbert Kübeck

Vorsitzender des Gemeindeverbundrates